

Protokoll zum Arbeitstreffen der Projektgruppe Grucking
am 7.November 2011

Der Abschluss der Dorferneuerung findet zusammen mit dem Dorffest in Grucking am 17.Juni 2012 statt. Der Schützenverein Germania Grucking und der Gemeindeentwicklungsverein Fraunberg übernehmen die Organisation.

Gleichzeitig wird nach umfangreichen Renovierungsarbeiten die Wiedereröffnung der Kirche mit einbezogen.

Fotos vom früheren Zustand und die Beschreibung der Häuser an den jeweiligen Gebäuden machen das Dorf „erlebbar!“.

Die Einladung der Ehrengäste übernimmt die Gemeindeentwicklung Fraunberg.

Eine kleine Festschrift mit der Dorf-Chronik, einem kurzen Rückblick auf die Dorferneuerung, den besonderen Ereignissen wie den Preis für „Dorf vital“, den „Energietag“, alten Ortsplänen und und Grußworten wird erstellt.

Mit den Organisationsaufgaben soll ab März 2012 begonnen werden.

Restliche Pflanzungen

Für die Ortsbegrünung – ortsbildprägende Pflanzungen – stehen noch Fördermittel zur Verfügung. Information erfolgt über das Gemeindeblatt.

Öffentliche Fläche an der Kreisstraße: diese Fläche ist im Dorferneuerungsplan als Streuobstwiese eingetragen und muss somit bepflanzt werden. Für Vorschläge zur Pflanzung werden die Anlieger beteiligt.

Die noch ausstehende Baumpflanzung im Dorfplatz erfolgt vor dem Dorffest.

Pflege des Dorfplatzes:

Die Pflege des Hochbeetes am Dorfplatz stellt die Gruckinger vor große Probleme, weil sehr dicht bepflanzt ist, die Sträucher sehr stachelig sind und sehr viel Unkraut wächst.

Ein Fachmann soll vor Ort Ratschläge (Pflanzung an ED 20, Zuschnitt der Sträucher, usw.) geben.

Für die zukünftigen Pflegemaßnahmen wird ein Plan erstellt und die Einsätze über einen Aufruf im Gemeindeblatt und per Handzettel veröffentlicht.

Maibaum:

Ein Maibaum wird erst 2013 aufgestellt. Als Standort kommt ein kleines öffentliches Grundstück an der Dorfstraße in Frage. Statische Berechnungen für das Fundament müssen erfolgen.

Eiszeit:

Da der Dorfplatz derzeit zwar plan aber nicht eben ist, soll die Eiszeit in diesem Winter nach Rücksprache mit dem Eigentümer im unbebauten Nachbargrundstück stattfinden.